

Pressemitteilung

Geschäftsjahr 2015 der Freiburgischen Verkehrsbetriebe

Die TPF-Gruppe präsentiert ihr erstes positives Ergebnis

Die Gesellschaftsgruppe der Freiburgischen Verkehrsbetriebe gibt zum Abschluss ihres ersten Geschäftsjahres ein positives Ergebnis bekannt, wonach die Rechnung 2015 mit einem Einnahmenüberschuss von 5,1 Millionen Franken bei einem Umsatz von 131,4 Millionen Franken schliesst. Auf Ebene der Tätigkeiten hat TPF VERKEHR im vergangenen Jahr mit der Beförderung von 29,35 Millionen Personen einen neuen Rekord erreicht, was einer Zunahme von 2,12% entspricht.

Im vergangenen Jahr haben die Freiburgischen Verkehrsbetriebe ihr erstes Geschäftsjahr in Form einer Gesellschaftsgruppe erlebt. Die Anteile der Muttergesellschaft, die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG, liegen zu 75% im Besitz des Kantons Freiburg, zu 16% im Besitz der Stadt Freiburg und zu 5% im Besitz der SBB. Die Holding umfasst die Generaldirektion sowie die Zentraldienste und steht über den drei Gesellschaften: die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Infrastruktur (TPF INFRA) AG (33,5%), die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Verkehr (TPF TRAFIC) AG (100%) und die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Immobilien (TPF IMMO) AG (100%). Das konsolidierte Ergebnis der Gruppe präsentiert für das Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz aus Verkauf und erbrachten Leistungen von 131,4 Millionen Franken, wovon die Entschädigungen und Subventionen allein 68,8 Millionen Franken ausmachen. Der Gesamtaufwand beträgt 125,2 Millionen Franken, wovon 75,1 Millionen Franken dem Personalaufwand zuzuschreiben sind. Das Betriebsergebnis schliesst mit einem Betrag von 6,2 Millionen Franken. Nach allen Abzügen weist das konsolidierte Buchhaltungsergebnis einen Betrag von 5,1 Millionen Franken aus.

Die Einführung neuer Buchhaltungsnormen verhindert einen Rechnungsvergleich mit den vorhergehenden Jahren. Die konsolidierten Rechnungen der Gesellschaftsgruppe erfolgen nach den Normen der Swiss GAAP FER. Der Schweizer Buchhaltungsplan für KMU's wird in jedem Gesellschaftsteil der TPF-Gruppe angewendet. Die Rechnungen werden nach den spezifischen Grundsätzen des Eisenbahngesetzes (EBG), dem Personenbeförderungsgesetz (PBG), der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV) und der Verordnung über die Abgeltung des regionalen Personenverkehrs (ARPV) erstellt.

Neuer Rekord im Bereich der Personenbeförderung

Im Bereich der Tätigkeiten erweisen sich die Benutzerzahlen als sehr erfreulich. Die Anzahl der Reisenden ist um 2,12% angestiegen und erreicht 29,35 Millionen beförderte Fahrgäste. Auf allen Netzen stehen die Anzeichen im Plus: +3,73% für die Eisenbahn, +1,7% für den regionalen Busverkehr und +1,15% für den Busverkehr in der Agglomeration. Die Fahrgast/Kilometer haben um 1,32% zugenommen und erreichen die Gesamtzahl von 180 Millionen km. Das MOBUL-Netz der Agglomeration Bulle mit seinen drei Linien überschreitet eine Million Fahrgäste. In der Agglomeration Freiburg haben im vergangenen Jahr 16,6 Millionen Reisende in den Bus benutzt.

Im Jahr 2015 wurden auch zahlreiche Projekte verwirklicht. Mit der Inbetriebnahme des Bahnhofs Belfaux-Dorf wurde der erste Bahnhof des TPF Netzes angeschlossen, der dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) vollkommen entspricht. Sechs neue Zugkompositionen für den Schmalspurverkehr mit einem neuen Komfort-Standard für die Fahrgäste wurden in Betrieb genommen. Die Erneuerung der Busflotte wurde im Jahre 2015 ebenfalls fortgesetzt, wobei 14 neue Gelenkbusse für den Stadtverkehr ersetzt wurden. Weiter wurden auch grosse Anstrengungen für die Information der Reisenden und die Modernisierung der Informationseinrichtungen unternommen. Zudem wurde auch der Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für fünf weitere Jahre abgeschlossen, ein Beweis für das konstruktive Arbeitsklima und die Dialogbereitschaft zwischen dem Unternehmen und seinen Sozialpartnern.

Die Aussichten für das Jahr 2016 sind ebenfalls vielversprechend. Darunter sind die Vorbereitungen für die Inbetriebnahme eines führerlosen Pendlerfahrzeugs im Stadtverkehr, die Aufnahme der Bauarbeiten für das neue Betriebs- und Verwaltungszentrum in Givisiez, die Inbetriebnahme des modernisierten Bahnhofs Pensier sowie die Weiterentwicklung der Verkaufs-App für die TPF-Kundschaft als wichtigste Vorhaben der TPF-Gruppe zu nennen. Als weitere Herausforderung für die kommenden Monate gilt auch das nächste Eidg. Schwing- und Älplerfest Estavayer2016, für welches die TPF das Verkehrs- und Personenbeförderungskonzept bereitstellen.

Am 31. Dezember 2015 beschäftigten die TPF insgesamt 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (767 Vollzeitstellen). Nach dem Tod von Herrn Christian Castella wird die Generalversammlung der Aktionäre am Freitag, 22. April 2016, einen neuen Verwaltungsratspräsidenten bestimmen. Der gegenwärtige Vizepräsident, Herr Staatsrat Georges Godel, wird für dieses Amt vorgesehen. Seine Bewerbung wird vom Staatsrat unterstützt. Der Verwaltungsrat wird mit der Nominierung von Frau Nadiner Gobet, als Ersatzmitglied für Herrn Castella, sowie Herrn Alain Barbey, als Vertreter der SBB als Ersatz für Frau Barbara Remund und Herrn Luca Buffolo als Ersatzmitglied und Personalvertreter für Herrn Pierre-Alain Perritaz teilweise auch erneuert.

Freiburg, den 18. April 2015